

Heinen, Adolf

6. August 1903 Köln

14. Oktober 1986 Neuhäusel

Maler

Adolf Heinen wurde in Köln geboren und heiratete dort am 11. Februar 1928 Else Dorothea Anna Maria geb. Franke. Das Ehepaar hatte keine Nachkommen. Heinen kam gegen Ende des Zweiten Weltkrieges nach Montabaur und lebte einige Monate in der Stadt, bevor er nach Neuhäusel verzog.

Im Jahre 1948 zeichnete er 22 Ansichten von Montabaur. Die eindrucksvollen Kohlezeichnungen befinden sich im Stadtarchiv und zeigen folgende Motive: Judengasse z. Sauerthal, Unteres Sauerthal, Sauerthal, In der Kirchstraße (Foto o. r.), Malmedeygasse (Walpadyn), Hinterer Rebstock, Kreuzkapelle, Aufgang zum Schloss, Das kleine Schloss, In der Werbhausgasse (Foto u. l.), Judengasse, In der Biergasse, Blick vom Hinteren Rebstock, Sauerthal, Elisabethenstraße, Vorderer Rebstock (Foto o. l.), Eingang zum Schlosshof (Foto u. r.), Färberbachstraße, Hinterer Rebstock, Werbhausgasse, Unterer Rebstock (2).

Quellen/Literatur:

KUNSTHALLE MONITABAUR der Historica-Stiftung gGmbH, MONTABAUR IN DER KUNST - gestern und heute, Ausstellung zum Jubiläum der Stadt Montabaur „725 Jahre Stadtrechte“, 8.-25. September 2016, Paehlerstr. 2, 56410 Montabaur, S. 19 bis 29;
Sterbeurkunde Nr. 255 des Standesamtes Montabaur v. 15. Oktober 1986;
Fotos: Ausstellungskatalog.



Winfried Röther